

AH Ü-32 Kreispokal Segeberg 2009

SV Henstedt-Rhen holt Kreispokal Segeberg - TSV Weddelbrook - SV Henstedt-Rhen 6:1 n.E.

Das Ü-32-Altherren-Kreispokal-Finale um den Herbert-Lange-Gedenknispokal entschied der SV Henstedt-Rhen mit einem 6:1-Sieg nach Elfmeterschießen gegen den TSV Weddelbrook für sich. Nach der regulären Spielzeit stand es 1:1, dann hatte der SV Henstedt-Rhen die besseren Nerven vom Elfmeterpunkt.

Der Sieger der AH Ü-32 Kreisliga Segeberg Staffel A und führende der Endrunde um die Segeberger Kreismeisterschaft, der SV Henstedt-Rhen, ging als hoher Favorit ins Endspiel. Der TSV Weddelbrook war klarer Außenseiter, zeigte aber im Finale eine ausgezeichnete Leistung.

Die Weddelbrooker agierten aus einer verstärkten Abwehr heraus. Die beiden Manndecker Michael Galpin und Andreas Wich neutralisierten die Angreifer des SV Henstedt-Rhen und so kamen die Oldies des SV kaum zu nennenswerten Chancen. Auch der TSV Weddelbrook hatte in der Offensive anfangs nicht viel zu bieten, zwar bemühte sich Spielmacher Kai Peper das Spiel zu ordnen, aber die ebenfalls gut gestaffelte Abwehr der Henstedt-Rhener ließ keine Tormöglichkeiten zu. In der 20. Minute dann der erste Torjubel. Nach einem Eckball stand ein Henstedter Angreifer im Weddelbrooker Strafraum sträflich frei und konnte zum 1:0 einschießen.

Das Spiel, das von der Taktik geprägt war wurde durch diesen Treffer nicht besser. Beide Mannschaften agierten weiterhin aus der Defensive und es wurde ausschließlich auf die Torsicherung geachtet. Nach dem Pausentee kamen die Weddelbrooker offensiver ausgerichtet auf den Platz. Mit einer zweiten Spitze versuchten sie nun den Rückstand zu egalalisieren.

Das Spiel wurde nun besser, weil beide Teams die taktischen Zwänge abstreiften. Die beiden Weddelbrooker Angreifer Wolfgang Vetter und Frank Upmann kamen immer besser ins Spiel und sie sorgten immer wieder für Unruhe im Rhener Strafraum. In der 65. Minute bekamen die Weddelbrooker einen Freistoß an der rechten Strafraumgrenze des SV Henstedt-Rhen. Kai Peper legte sich den Ball zurecht und zirkelte ihn in die linke obere Ecke des Tores. Der Rhener Torwart reagierte zwar hervorragend, er konnte den Ball aber nicht festhalten, sodass er Marco Erhardt vor die Füße fiel und dieser volley den Ball zum 1:1 Ausgleich in die Maschen drosch.

Nach dem Ausgleich wurde das Spiel noch munterer. Beide Teams versuchten nun den Führungstreffer zu erzielen. In der 70. Minute dann die größte Chance für den SV Henstedt-Rhen auf 2:1 zu erhöhen. Ein Rhener Angreifer war im Strafraum zu Fall gekommen und der Schiedsrichter erkannte sofort auf Elfmeter. Der Gefoulte schoß selbst und scheiterte am ausgezeichnet reagierenden Ralf Meier im

Weddelbrooker Tor.

Nach diesem Aufreger tat sich nichts mehr und es blieb beim 1:1 Endstand. Das Elfmeterschießen brachte die Entscheidung und da hatten die Oldies des SV Henstedt-Rhen mit 5:3 das bessere Ende auf ihrer Seite.

Zuvor hatte schon die Æ-40 des SV Henstedt-Rhen den Kreispokal gegen den Gastgeber SG Todesfelde/Wittenborn mit 2:0 gewonnen.